

Ergebnisprotokoll

der 4. Sitzung
der LAG Kehdingen-Oste 2023-2027
am Mittwoch, den 18. Oktober 2023
in der Schützenhalle Hechthausen, Hauptstraße 43, 21755 Hechthausen

Beginn: 19.11 Uhr

TOP 1: **Begrüßung und Eröffnung**

Die Vorsitzende Erika Hatecke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden (Anlage 1).

Sie stellt die Tagesordnung und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen, jedoch wird der TOP 4 „Änderung der Geschäftsordnung mit anschließender Unterzeichnung“ auf Antrag auf die nächste Sitzung verschoben.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung aller Anwesenden.

TOP 2: **Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 - 2027 am 05.06.2023**

Die Vorsitzende Erika Hatecke stellt die Niederschrift über die 3. Sitzung am 5. Juni 2023 zur Aussprache. Seitens der LAG-Mitglieder gibt es keine Anmerkungen.

Das Protokoll über die 3. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 – 2027 am 05.06.2023 wird sodann einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

TOP 3 **Wahl der neuen LAG-Mitglieder**

In die LAG sollen zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Es handelt sich um Jörn Reichert vom Institut für angewandte Biologie in Freiburg/Elbe und Isabel Umland aus dem Jugendbeirat der Gemeinde Drochtersen.

Jörn Reichert stellt sich sodann der LAG kurz vor. Frau Isabel Umland kann an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen, sodass diese Wahl verschoben werden muss.

Es wird angefragt, ob Bedenken an einer offenen Wahl bestehen. Da dies nicht der Fall ist, erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

Weiter berichtet May-Britt Müller über den Austritt des LandFrauenvereins an der Oste aus der LAG. Hierfür soll ggf. Ersatz gesucht werden, es soll eine Anfrage beim LandFrauenverein Nordkehdingen erfolgen.

TOP 4: Änderung der Geschäftsordnung mit anschließender Unterzeichnung

Entfällt.

TOP 5: Vorstellung des neuen Logos und Designs

May-Britt Müller stellt das neue Logo und Design der LEADER-Region Kehdingen-Oste vor. Zukünftig erfolgen alle Veröffentlichungen und Präsentationen mit dem neuen Logo und Design. Die Homepage der LEADER-Region muss noch angepasst werden.

TOP 6: Sachstand Starterprojekte mit Vorstellung der CoWorking-Koordinatorin

- Die neue CoWorking-Koordinatorin Rike Feil stellt sich der LAG vor. Aktuell ist Frau Feil tageweise in Oederquart im ehemaligen Gebäude der Kreissparkasse anzutreffen und lernt andere CoWork-Spaces kennen. Außerdem trifft sie sich mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden, um deren Wünsche und die möglichen Räumlichkeiten kennenzulernen. Sie berichtet, dass das ehemalige Grundschulgebäude in Oederquart ebenfalls zu einem Co-Working-Space umgebaut werden soll. Peter Wortmann fragt an, wie der Auftritt in den einzelnen Samtgemeinden aussehen kann und ob es schon Erfahrungen seitens der IHK oder Wirtschaftsförderung gibt. Hierzu teilt Rike Feil mit, dass sie aktuell in Erfahrung bringt, wer so etwas überhaupt anbieten möchte. Eine Nachfrage sei vorhanden und auch die Nachfrage von Urlaubern, die stundenweise einen Arbeitsplatz benötigen, nehme zu. Matthias Reichert teilt mit, dass in Stade – Ottenbeck, Buxtehude und im Alten Land bereits Co-Working-Spaces vorhanden sind, die von Urlaubern, aber auch von Unternehmen genutzt werden. Er bietet seine Unterstützung an.
- May-Britt Müller berichtet über den aktuellen Stand des Starterprojekts „Naturnaher Schulhof der Grundschule Wischhafen“: Da das Gelände nicht nur den frei zugänglichen Schulhof umfasst sondern auch die Flächen am Sportplatz und an der Sporthalle, soll das Projekt zukünftig „Naturnaher Freizeit- und Begegnungsplatz am Sportplatz Wischhafen“ heißen und diese Flächen miteinbeziehen. Es wird überlegt, die Planung für das Gelände anderweitig fördern zu lassen. Für die Planung wird ein Büro gesucht, das gemeinsam mit den Schulkindern Ideen entwickeln kann.
- Für das Starterprojekt Sport- und Freizeitplatz am Brunckhorst'schen Huus wurde vor ca. zwei Wochen der Förderantrag beim ArL gestellt. May-Britt Müller bedankt sich für das gute Gelingen der Beschlussfassung im Umlaufverfahren.
- Holger Falcke berichtet, dass die Ausschreibung für das Projekt „Die Oste-Saga“ läuft und die Frist verlängert wurde bis zum 01.12.2023. Es ist eine freihändige Vergabe vorgesehen. Wichtigste Kriterien für die Vergabe sind der Preis und die Fachkenntnisse in Bezug auf das Drehbuch. Gefordert wurden ein Konzept und eine Kostenaufstellung. Die Umsetzung des Projektes ist für 2024 vorgesehen.

May-Britt Müller stellt den Fördersatz für dieses Projekt zur Aussprache und berichtet, dass herausragende Projekte eine zusätzliche Förderung von 10% bekommen können. Hierfür ist die Abstimmung in der LAG erforderlich. $\frac{3}{4}$ der LAG-Mitglieder müssen dem zustimmen.

Claus List erkundigt sich nach dem Kostenrahmen. Hierzu teilt Holger Falcke mit, dass mit Kosten in Höhe von 60.000,-- € bis 70.000,00 € gerechnet wird.

Wilfried Allers fragt, wie ausgeschrieben wurde. Holger Falcke erläutert, dass nach Kreativität, Inhalt und Preis gefragt wurde.

Peter Wortmann befürwortet ein kulturelles Projekt sehr. Er fragt jedoch an, ob der Beschluss über die Erhöhung des Fördersatzes bereits zu diesem Zeitpunkt notwendig sei oder ob man zunächst die Angebote abwarten könne.

Holger Falcke weist darauf hin, dass es einen gewissen Zeitdruck gebe, da die Ausschreibungsfrist am 01.12.2023 endet und es ungewöhnlich sei, im Nachgang über die Quote abzustimmen.

Zudem gibt Lienhard Varoga zu bedenken, dass für die abgegebenen Angebote Bindefristen bestehen. Wenn seitens der LAG jetzt kein Beschluss gefasst wird, kann das Projekt nicht nachträglich vom ArL mit dem erhöhten Fördersatz bewilligt werden.

Claus List plädiert dafür, die Erhöhung des Fördersatzes um 10% zu beschließen.

Erika Hatecke stellt fest, dass das Projekt „Die Oste-Saga“ die gesamte LEADER-Region betrifft und stellt sodann den Antrag auf Erhöhung des Fördersatzes um 10%.

May-Britt Müller erfragt, ob ein Interessenskonflikt besteht. Dies ist nicht der Fall.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig bei einer Stimmenthaltung gefasst:

„Bei dem Projekt Die Oste-Saga handelt es sich um ein herausragendes Projekt. Aufgrund dessen wird der Fördersatz um 10% erhöht und beträgt somit 70%.“

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

TOP 7: Vorstellung neuer Projekte

7a) Dorf-, Rast- und Spielplatz Hagenah

Die Präsentation zu diesem Projekt wurde mit der Einladung zur LAG-Sitzung versandt und liegt den Mitgliedern vor. Thorsten Liebeck stellt das Projekt „Dorf-, Rast- und Spielplatz Hagenah“ ausführlich vor.

Es wird angefragt, inwiefern die Gestaltungsfibel „Wasser, Wind, Weite“ in diesem Projekt Anwendung findet. Hierzu wird erläutert, dass beispielsweise ein Segel über der Sandkiste angedacht ist.

Peter Wortmann hat sich die Fläche angesehen. Damit die Gestaltungsfibel der LEADER-Region mit dem Motto „Wasser, Wind, Weite“ auch in Hagenah umgesetzt wird, schlägt er vor, ein Windrad und eine PV-Anlage aufzustellen und die damit gewonnene Energie für die E-Bike Ladestation zu nutzen.

Nach weiteren Fragen zu Einzelpositionen erläutert Thorsten Liebeck im Einzelnen die Planungen und verweist auf die in der Präsentation dargestellte Kostenaufstellung.

May-Britt Müller bedankt sich für die gemachten Ausführungen. Sie weist darauf hin, dass der Fördersatz für dieses Projekt 50% beträgt und schlägt vor, über das Projekt abzustimmen.

Ein Interessenskonflikt besteht nicht.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig gefasst:

„Das Projekt Dorf-, Rast- und Spielplatz Hagenah wird mit einem Fördersatz von 50% beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltung

7b) Anbau Dorfgemeinschaftshaus Krautsand

Olaf Schacht vom Verein zum Erhalt der Dorfgemeinschaft und Heimatpflege e.V. stellt das Projekt Anbau Dorfgemeinschaftshaus Krautsand anhand einer Präsentation vor.

Der Verein zum Erhalt der Dorfgemeinschaft und Heimatpflege e.V. benötigt für die weitere gemeinnützige Jugend- und Einwohnerarbeit in ihrem Dorfgemeinschaftshaus mehr Platz. Zwei Räume können zurzeit nicht mehr oder nur eingeschränkt genutzt werden, da in ihnen diverse Gerätschaften, Zelte, Tisch-Bank-Garnituren, Stühle usw. lagern. Daher ist ein 2-geschossiger Anbau geplant, in dem im unteren Bereich ein Großteil des Materials gelagert werden soll. Das Material wird benötigt für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen und für die Jugendarbeit. Der obere Bereich soll entweder auch als Lagerfläche dienen oder Aufenthaltsraum werden.

Es besteht Platzbedarf für:

- Aufbewahrung von Bestuhlung, Zelten (die durch die Krautsander genutzt werden können)
- Dartscheiben, Tischtennis und Tischkicker für die Dorfgemeinschaft
- Übungsraum für Bands (z.B. Island Monkeys)
- Gesangs- und Musikgruppen
- Jugendtreff

Durch den Anbau entsteht im eigentlichen DGH wieder mehr Platz für die oben aufgeführte Arbeit mit Gruppen und für gesellige Vereinstreffen.

May-Britt Müller bedankt sich bei Herrn Schacht für die ausführliche Vorstellung des Projektes. Sie weist darauf hin, dass sich die Förderung bei Vereinen auf die Netto-Summe der Kosten bezieht. Der Fördersatz für dieses Projekt beträgt 50%.

Auf Nachfrage teilt Mike Eckhoff mit, dass die Kofinanzierung der Gemeinde Drochtersen 2024 zur Verfügung gestellt wird.

Da keine weiteren Fragen oder Anregungen bestehen, schlägt die Vorsitzende Erika Hatecke vor, über das Projekt abzustimmen.

Interessenskonflikte wurden abgefragt. Es bestehen keine Interessenskonflikte.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig gefasst:

„Das Projekt Anbau Dorfgemeinschaftshaus Krautsand wird mit einem Fördersatz von 50% beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltung

7c) Öffentlichkeitsarbeit und Arbeit der LAG

May-Britt Müller erläutert die Überlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit. Für die Gestaltung und den Druck von Plakaten, Flyern, Postkarten, RollUps und den Förderratgeber, das Hosting der Homepage, eine filmische Begleitung von besonderen Projekten und Moderationsmaterial fallen in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich 13.000,-- € an. Für die Arbeit der LAG sollen thematische Arbeitskreise gegründet werden, deren Mitglieder für die Wissensvermittlung zu bestimmten Themen Vorträge organisieren können.

In 2025 wird es eine Strategiewerkstatt zur bisherigen und zukünftigen Arbeit der LAG geben. Außerdem sollen Busfahrten zu passenden Projekt-Beispielen in anderen Regionen organisiert werden.

Die Beteiligung von Jugendlichen am LEADER-Prozess ist besonders gewünscht. Es wird gemeinsam überlegt, wie die jungen Menschen aktiviert werden können.

Für eine bundesweite Vernetzung von LEADER-Regionen sorgt die BAG LAG, die Bundesarbeitsgemeinschaft der lokalen Aktionsgruppen. Die Mitgliedschaft wird wegen der umfangreichen Netzwerkarbeit und der Austauschmöglichkeiten positiv bewertet. Zum Ende der Förderperiode wird der LEADER-Prozess evaluiert und gemeinsam geguckt, wie sich die Region für die kommende Förderperiode aufstellen soll. Das Regionalmanagement hat für die Arbeit der LAG 19.000,-- € kalkuliert. Insgesamt entstehen so Ausgaben in Höhe von 32.000 Euro. Holger Falcke schlägt vor, den Betrag auf 38.000,-- € zu erhöhen, um dadurch die Arbeit innerhalb der LEADER-Region und die Möglichkeiten der Vernetzung zu verstärken.

Das Projekt Öffentlichkeitsarbeit und Arbeit der LAG mit der Erhöhung des Budgets auf 38.000,-- € wird abgestimmt.

Interessenskonflikte wurden abgefragt. Es bestehen keine Interessenskonflikte.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig gefasst:

„Das Projekt Öffentlichkeitsarbeit und Arbeit der LAG mit der Erhöhung des Budgets auf 38.000,-- € wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen.

TOP 8: Verfahren der Evaluation zur Förderphase

In der Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) der LEADER-Region Kehdingen-Oste wurden zwei Ansätze der Prozesssteuerung vorgeschlagen. Es gibt zum einen ein kontinuierliches Monitoring der im REK festgelegten Indikatoren und zum anderen eine kontinuierliche Selbstevaluierung durch die LAG, um eine strategische Selbstreflexion zu ermöglichen. Die im REK vorgeschlagenen „Elemente“ sollen wie vorgeschlagen durchgeführt werden. May-Britt Müller schlug vor, dass es statt eines umfangreichen Evaluationsworkshops am Ende der Förderperiode möglicherweise eine schriftliche Befragung geben und diese gemeinsam mit den Jahresberichten ausreichen könnte. Lienhard Varoga merkte an, dass der Evaluations-Workshop durchgeführt werden solle und in dessen Zuge bereits auf die kommende Förderperiode eingegangen werden könne. Fazit: es soll wie im REK vorgeschlagen evaluiert werden.

TOP 9: Anfragen und Anregungen

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Sitzung um 20:46 Uhr geschlossen.

Freiburg, den 30.11.2023


Erika Hatecke
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)


Elisabeth Blanck
(Protokollführerin)